

# Able

Von DokugaCoop

## Kapitel 13: Able 2 - Teil 4

Die plötzlichen Schreie der angegriffenen Bewohner ließ die Stadt erzittern. Ike und seine Verbündeten machten sich auf dem Weg, um die Chaosmassen aufhalten zu können. Nur langsam erhob sich Steve aus den Federn. Mit einem einschläferndem Gähnen beobachtete er die rennenden Leute, bis er selber bemerkte, dass er mit einer Axt beworfen wurde, die auf die Tür, bei der er stand, zuflog und diese beschädigte. Steve: "WAH! Ach du....Hey! (stürmt zum Chaosbarbar vor, um ihn mit seiner astralen Phönixklaue schlagen zu können) Lasst mich schlafeeeen! (rammt den Barbar feurig in den Boden)"

Sophia nutzte uralte, dunkle Magie, um ihre Widersacher vernichtend zu schlagen. Auch Ilyana benutzte ihre Blitzmagie, damit ihre Feinde sie nicht mehr erreichen können. Die Able befanden sich ebenfalls mit den Chaoshorden, die die Stadt Nuln heimsuchten, im Konflikt. Für diese war es jedoch kaum die Mühe wert. Die menschlichen Streiter des Chaos schmissen ihre Leben schnell von dannen, sie legten sich immerhin mit Halbgöttern an. Zu dritt schlugen Mephil, Ronoxe und Jusatsu das Chaos, was ihnen entgegen kam, in die Flucht. Die zwei Feuerpeitschen, die Mephil aus seinen Händen manifestierte, richteten starke Verbrennungen am Fleisch des Gegners an. Doch das Ziel des Chaos war dieses Mal nicht nur blinde Zerstörung. Jusatsu erkannte die zwei aufgespießten Schädel, die sich in der Stadtmitte Nuln's befanden.

Jusatsu: "Terry..., Anna!"

Mephil: "Du kennst sie?"

Jusatsu: "Wieso...?!?"

Der Feuer-Able blickte in das verletzte Gesicht des Gift-Ables, was von Verzweiflung heimgesucht wurde. Für einen Augenblick erinnerte sich Jusatsu an die kurze, aber schöne Zeit mit Terry und Anna, die auf seine Rückkehr gewartet hatten. Auch Dante, Sieg, Ike und seine Gefolgsleute trafen ein. Schockiert blickte Ike zu den zwei aufgespießten Schädeln, sowie zum Yakukagen, der von Sophia beobachtet wurde, die wiederholt die boshafte Aura vernahm.

Mephil: "Du kannst nichts mehr an dieser Tatsache ändern."

Jusatsu: "Halt's Maul...!"

Mephil: "Ich weiß, dass du wütend bist."

Jusatsu: "Du weißt gar nichts! Ich werde sie wiederbeleben."

Ronoxe: "Das hatten wir schon einmal gehabt."

Mephil: "Du kannst sie nicht wiederbeleben!"

Jusatsu: "Doch, ich kann!"

Mephil: "Es funktioniert nicht!"

Jusatsu: "Doch es geht! Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen! Seht ihr sie? (zeigt auf Ilyana und geht zu ihr, woraufhin er sie berührt) Sie lebt! Sie ist aus Fleisch und Blut, sie ist keine Marionette."

Mephil: "...Woher hast du die Wiederbelebungsformel? Kein Wesen kann die Toten ins Leben zurückholen, niemand kann das!"

Jusatsu: "Und doch habe ich es getan!"

Mephil: "Nur der Zeit-Able vermag solche Dinge zu tun. Du bist nicht der Zeit-Able!"

Jusatsu: "...Das heißt es gibt doch einen Weg. Dann finden wir den Zeit-Able."

Mephil: "Es gibt keinen Zeit-Able mehr!"

Chaser: "Warum nicht? Ich dachte die Able werden auserwählt."

Mephil: "...Der Platz ist bereits besetzt."

Kanan: "Also gibt es ihn doch."

Mephil: "Es gab ihn mal. Nun ist er...etwas Anderes."

Ronoxe blickte Jusatsu an, der wiederum in die Gesichter seiner Verbündeten schaute.

Ronoxe: "Es ist Pain, oder?"

Diese Nacht war ruhelos, kaum jemand hatte geschlafen, doch der Weg zu dem geheimnisvollen Ort musste fortgesetzt werden.

Chaser: "Wieso ist dieser Pain kein Able mehr? Was ist der Grund dafür?"

Mephil: "Ich weiß es nicht...."

Jusatsu blickte derweil Mephil unblaubwürdig an. Er erinnerte sich an die Worte von Blazefist und an die von ihm erzählte Geschichte der Entmachtung der letzten Able.

...

?: "(sieht in die Kristallkugel) Er ist ein Lügner."

Die junge Frauenstimme sprach zu dem mysteriösen Untoten, dessen verfaulten Hände man nur selten einen Schachzug setzend sehen konnte.

?: "...Nur um sich und sie zu blenden, haha. Ist es dir das wert, Mephil? Dann hast du dich dazu entschieden, auch im Spiel eine wichtige Rolle zu übernehmen. (greift auf das Schachbrett zu und nimmt sich einen schwarzen Turm)"

...

Das Assasinengewand umhüllte weiterhin die Gestalt von Jusatsu, auch bei der letzten, kühlen Nacht, die sie dem Anschein nach verbringen würden, da das Ziel ihnen bereits vor Augen lag. Unter seinen Umhang murmelte sich Ilyana mit knurrendem Magen ein.

Ilyana: "Ah....Entschuldige."

Jusatsu: "Ach, was. Das ist deine Natur."

Ilyana: "Hm, ja....Ich habe überlegt."

Jusatsu: "Was denn?"

Ilyana: "Dein Wolkenmantel wurde beschädigt. Anstatt ihn zu reparieren, könnte ich dir doch einen neuen machen, nun, natürlich mit Hilfe."

Jusatsu: "Das würdest du tun?...Ich würde mich freuen."

Sophia: "...Ich werde helfen."

Jusatsu: "Sophia?!? Wie lange stehst du schon hier?"

Sophia: "...Es ist kalt. (kuschelt sich ebenfalls an Jusatsu, der eingeschüchtert wirkt) Stimmt etwas nicht?"

Jusatsu: "N-Nein, alles in Ordnung. [Danke Tepok!] (denkt sich gerade, wie der geflügelte Schlangengott ihm den Daumen entgegen streckt)"

Sophia: "...Verprecht mir eines...."

Jusatsu: "Hm?"

Sophia: "...Geht nicht."

Die Augen des Gift-Ables weiteten sich. Geht nicht? Was sollte das bedeuten? Diese und weitere Fragen sollten ihn in dieser Nacht nicht zur Ruhe bringen.

Alpträume plagten ihn in der Nacht. Die toten Gesichter von Terry und Anna wurden vom Regenwasser aus dem Boden gewaschen, während Jusatsu in seinem Traum mit blutigen Händen nach ihren Körpern grub.

Jusatsu: "Geht nicht!...Geht nicht, geht nicht!"

Ihre Leichen erwachten und stießen ihn blitzschnell Schwerter in den Körper, woraufhin sie ihn in ihr Grab zogen.

Erschrocken wachte Jusatsu auf. Neben ihm schliefen Sophia und Ilyana, die auf seinen Armen lagen. Langsam versuchte er aufzustehen, wobei er von Steve angegrinst wurde.

Kanan: "So ein Frauenheld."

Jusatsu: "(tritt zu Kanan vor) Ich bin kein Frauenheld und ich werde es niemals sein."

Steve: "Wirklich nicht? Ich sage nur: Tsunade. (räuspert auf) Gut, dann bist du eben kein Frauenheld, Casanova."

Ronoxe: "Haltet die Schnauze und gebt ihm lieber etwas zu essen!"

Jusatsu: "(nimmt einen Holzteller mit Hirschfleisch entgegen) Danke....Ich habe was irres geträumt."

Ronoxe: "Egal was es ist, wir haben jetzt den Feuer-Able hier der unser Essen schnell und köstlich zubereiten kann."

Mephil: "Ich habe auf Durkan und Linos viel gelernt. Die kulinarischen Ideen der Humanoiden inspirieren mich immer wieder."

Ronoxe: "Kanan hat ihn bereits als den "Able des Kochens" betitelt."

Kanan: "Demnächst bringt er mir neue Gerichte bei, das ist so cool. (lacht auf)"

Obwohl der Traum weiterhin in den Gedanken von Jusatsu verweilte, schob dieser sich immer mehr zur Seite, je mehr er mit seinen Freunden unternahm und erlebte. Während sie den Weg fortsetzten, versuchte die Händlerin mit Ilyana und Sophia den neuen Akatsuki-Mantel für Jusatsu zu nähen, der sie hinter dem Karren beobachtete und anlächelte, woraufhin sich Ilyana mehrmals in den Finger stach und ihren Kameraden beim Nähen zuschauen musste. Nach einigen Stunden erreichten sie einen Ort, besetzt vom Chaos.

Mephil: "Sie haben die Menschen in den Häusern gefangen. Hier stimmt etwas nicht." Ein Fels rauschte in den Karren, in dem sich Sophia, Ilyana und ihre Kameradin befanden.

Steve: "Was war das?!?"

Jusatsu: "Ilyana, Sophia! (eilt schnell zu den Beiden, um die schweren Teile des Karrens zersetzen zu können, die auf ihren Körpern liegen und diese belasten)"

Sie lebten noch, wurden aber verletzt, sowie auch die reisende Händlerin, die zugleich eine gute Freundin von Ilyana war.

Ike: "Alja, hilf ihnen!"

Alja: "Ich tu, was ich kann."

?: "Ich hasse es zu versagen, genauso wie mein Herr es tut. Bringen wir es hinter uns."

Sie wurden von mehreren Chaos-Kriegern angegriffen und mussten sich verteidigen. Für Jusatsu, sowie Mephil und Ronoxe galt es herauszufinden, wer dieser Prophet war, der es wagte ihre Freunde mit einem Streich versuchte zu töten.

Nach wenigen Minuten der Schlacht, hielt es der Zorn von Jusatsu nicht mehr aus. Er

verwandelte sich in das vierarmige Monster, mit den fledermausartigen Flügeln, dessen Nox vom Leibe tropfte und die Umgebung Stück für Stück zersetzte. Die vier Schwerter und der zangenförmige Schwanz zerrissen alle Feinde in Stücke, die sich in ihrem Weg zum Prophet der Erde befanden, der sich in der Hitze des Gefechts als Tormentar vorstellte.

Jusatsu: "(krallt sich den Erd-Prophet und drückt ihn mit einer Klaue zu Boden) Warum hast du sie angegriffen? Was willst du?"

Tormentar: "Verschwinde!"

Jusatsu: "Antworte! (zersetzt ihn nur langsam den Hals)"

Tormantar: "Hah, aaaahhhh! Die Insel, sie fliegt! Pain will es benutzen, um die Tore zu öffnen. Das hier war nur ein kleiner Chaos-Trupp. Eine riesige Armee wartet auf ihren Auftritt. Hahahah, ihr werdet sterben! Für Mania!"

Mit einem Hieb halbierte das Noxschwert den Kopf des Propheten und Jusatsu verwandelte sich zurück, geschwächt von den Auswirkungen der Bestien-Form, die Mephil interessiert beobachtet hatte. Der Blitz-Able stützte Jusatsu und half ihm zu seinen betroffenen Freunden zu gelangen, die in dieser Zeit erfolgreich verarztet wurden.

Ike: "Danke, Schwester."

Alja: "Das tu ich doch gern. Ich bin ebenfalls froh, wenn es ihnen wieder besser geht."

Soren: "Die Schlacht war groß, wir haben viele Verletzte, aber zum Glück sind keine Verluste zu beklagen."

Ike: "Das haben wir unseren Kameraden, den Propheten und Ablen, zu verdanken."

Steve: "Und vergesst mich nicht, der unbesiegbare und einzigartige Phönixtyp da..., oder wie auch immer."

Chaser: "Komm mal wieder runter, Phönixboy."

Jusatsu: "Nein, das ist ganz und gar nicht okay! Wir machen euch nur Probleme! Von jetzt an ist es eine Angelegenheit der Kinder Gottes."

Ronoxe: "Was redest du da? Sie haben uns bisher gut geholfen und wir ihnen."

Jusatsu: "Es mag sein, dass sie uns eine große Hilfe waren, aber bisher haben wir ihnen nichts weiter als Probleme beschert. Ilyana, Sophia und...."

Frau: "Ich heiße Aimee, mein Süßer."

Jusatsu: "Ach so, danke....Sie alle wurden schwer verwundet. Sie hätten sterben können. Ich habe mir geschworen Ilyana zu beschützen...und wieder konnte ich es nicht tun."

Ilyana: "Acid....Es ist in Ordnung."

Jusatsu: "Gar nichts ist in Ordnung! Fakt ist, dass ihr euch alle in großer Gefahr begeben."

Mephil: "Und außerdem trachtet nicht nur irgendjemand nach ihren Leben. Jemand ist auf etwas ganz bestimmtes aus. Sie greifen nicht zufällig an, sie wählen ihre Ziele aus, sowie auch das Mädchen und den Drachen-Laguz, von denen du uns erzählt hast."

Sie machten eine Weile Rast in dem Dorf, was sich zwecks seiner Befreiung bedankte. Daraufhin verließen die Able, die Propheten und der Phönixjunge den Ort. Sieg, Dante, Sophia, Ike und seine Kameraden verabschiedeten sie angemessen.

Ilyana: "Pass auf dich auf."

Jusatsu: "Ich komme wieder. Wir werden nicht mit leeren Händen zurückkommen. (sieht Reyson an) Wir bringen euch das Fire Emblem zurück."

Reyson: "Ja, dessen bin ich mir sicher. Viel Glück."

Jusatsu: "(erinnert sich an die Anschläge auf seine Freunde zurück)...Glück."

Ronoxe: "Was er damit sagen will, ist, dass wir kein Glück brauchen werden. Wir tun es

einfach, nicht wahr, Jusa?"

Aimee: "Wir werden den Mantel in der Zeit für Euch fertig gestalten. Wir warten auf Eure Ankunft, Yakukage."

Ike: "Wir werden in Nuln auf euch warten, wenn es euch allen genehm ist."

Mephil: "Es wäre klug, das zu tun. Das Imperium wird Verstärkung angefordert haben, denn das Chaos kann jederzeit wieder zuschlagen."

Kanan und Steve winkten den Söldnern zu, wobei Jusatsu Ilyana und Sophia anlächelte, als er sich mit seinen Gefährten auf dem Weg machte, stets in Besorgnis um seine Verbündeten.